

Zu wenig Entlastungsstunden ... Kennt ihr Alternativen?

Beitrag von „Marta“ vom 26. Mai 2012 13:15

Hello liebe KollegInnen 😊,

ich will hier gar nicht das Korrekturlehrer-Fass aufmachen 😅 , es geht eher um was anderes ... In unserer Schule gibt es viele sehr aktive KollegInnen, die unterschiedliche außerunterrichtliche Projekte machen (AGs, Veranstaltungen planen, Mediation, Sanitätsdienst, Feste organisieren, Klassen- und Studienfahrten, etc.). Allerdings ist der Topf mit den Entlastungsstunden sehr klein. Und sie reichen bei weitem nicht aus, um alle zu ent- bzw. belohnen.

Es muss doch andere Möglichkeiten der Entlastung geben. Darüber zerbreche ich mir seit Tagen den Kopf.

Erste Ideen:

- keine Klassenleitung
- keine Protokolle bei Prüfungen
- ...

Gibt es bei euch alternative Modelle?

Danke und sonnige Grüße vom Schreibtisch
Marta 🤗

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Mai 2012 13:41

Weniger AGs, Schulfeste, Sanitätsdienste, Klassen- und Studienfahrten machen....

Das sind alles Zusatzserviceleistungen der Schule, die über das Standardaufgabenprofil hinausgehen. Wenn ein Zusatzservice nicht finanziert werden kann, dann kann ein Zusatzservice nicht angeboten werden. Das ist eine triviale betriebswirtschaftliche Erkenntnis.

Nele

Beitrag von „lissy“ vom 26. Mai 2012 16:46

Für Ags Geld einsammeln und Leute von außen holen. Und vielleicht findet man ja auch Sponsoren.

Wenn man z.B. keine Protokolle mehr schreiben muss, wird die Arbeit doch nur auf die anderen Lehrer umverteilt. Und da wächst der Unmut.